

1. **Braunschweig.** Herzogl. ev. Realgymnasium. 1828 gegr., seit 1873 zu einer Realsch. I. O. umgestaltet. 8 Kl. 231 Sch. 81/82: 10 Abitur. 72, 84, 96 M. Schulg. 3 M. Aufnahmegebühren. Besold.: 6300 M. incl. Dienstwohn. zu 300 angerechnet: sonst im allgemein. mit dem Dienstalter aufsteigend von 2100 bis 5400 M., dazu W.-G. 240, bezw. 330, 450, 600 M.

Direktor: Dr. L. A. Berglein, seit M. 1858 (vorh. Obl. a. d. Realschule in Elberfeld, geb. 1817, seit 1845 i. A.), R. Obl.: Prof. Kammerer, Dr. Dony, Dr. Müller, Dr. Noack, Dr. C. Brandes, Dr. Steinacker u. Dr. Dahl (Math.). Ord. L.: Vogel, Dr. Grundner, Tolle, Fläschendräger (zugl. Z.- u. Turnl.) u. Dietze (zugl. Z.-L.). Ges.-L.: Mus.-Dir. Rebbling. R.-L.: Prediger Eggeling. Hlfls. f. Turnen: Wendroth.

2. **Braunschweig.** Städt. Realschule II. O. ohne Latein, parität., seit Mich. 1876 von dem herzogl. Realgymnasium getrennt. Die städtischen Behörden haben eine Verlängerung der Dauer des Lehrganges von 7 auf 9 Jahre beschlossen. 11 Kl. 368 Sch. 60 bis 84 M. Schulg. Etat: 56649 M. 14 L. Besold.: 5700 M. u. fr. Wohn., akadem. gebildete Lehrer 2400—5100 M. (alle 3 Jahre um 300 M. steigend), seminarist. gebildete Lehrer 1600—3220 M. (alle 3 Jahre um 180 M. steigend), 2 R.-L. à 480 M.

Direktor: Dr. Wilhelm Krumme, seit Mich. 1876 (vorher Dir. d. Gewerbeschule zu Remscheid, geb. den 5. Dezbr. 1833 zu Gummersbach bei Köln, seit M. 1859 i. A.). Ord. L.: Hahn, Dahn, v. Aschen (N. Spr.), Grotefend (Math. u. Zeichn.), Dr. Petzold, Dr. Koppe (Math.), Dr. Viereck, Stier, Held, Siebers, Former, Fricke, Böse u. Reimers. Ev. R.-L.: Pastor Degering u. Pastor Klügel.

† **Gandersheim.** Städt. Realprogymnasium, als R.-S. II. O. ohne Latein O. 1878 gegr. Die Anstalt ist vom Kreise garantiert, wird von der Stadt erhalten. 5 Kl. 84 Sch. 50, 60, 72 M. Schulg. Etat: 21000 M. 9 L. Besold.: 3600 u. 300, 2280, 2400, 2 à 2100, 2280, —, 1680 M.

Dirigent: Albrecht Wilke, seit Ostern 1881 (vorher Ord. L. an d. Realsch. zu Kiel, geb. d. 10. Januar 1843 zu Gützkow in Pommern, seit O. 1870 i. A.). Ord. L.: Lehrmann. Ev. R.-L.: Pastor Loss. W. Hlfls.: v. Hörsten, Dr. Hildebrand (Math.), Reuter (N. Spr.) u. Kreyher. Z.-L.: Baumeister Siburg. Elementarl.: Siebke.

\* **Braunschweig.** Privatlehranstalt des Dr. Günther.

\* **Seesen am Harz.** Jacobson-Schule, simultan. Realschule u. Erziehungsanstalt, gestiftet den 8. Juli 1801 vom Dr. Israel Jacobson, weiland Konsist.-Präsident u. Geh. Finanzrat. Die Anstalt steht unter einem Kuratorium, das zunächst aus den Verwandten des Stifters gebildet ist und ressortiert unmittelbar v. d. Herzogl. Staats-Ministerium. 6 Kl. 217 Sch. (149 interne u. 68 externe). O.: 19 Abitur. 72 M. Schulg. u. 100 f. Auswärtige. Etat: 108752 M. 12 L. Besold.: 38400 M.

Direktor: Dr. Josef Arnheim, seit 1. Septbr. 1862 (vorh. L. a. d. Knabensch. u. d. Sem. d. jüd. Gemeinde zu Berlin, geb. 1828 den 13. Oktbr. zu Groß-Glogau, seit Michaelis 1855 i. A.). Ord. L.: Gürbich, Lämmerhirt, Gerson, Gutkind, Dr. Schäfer, Wendt, Dr. Jahn, Levor u. Hummel. Ev. R.-L.: Pastor Engel. Musikl.: Pick.

\* **Helmstedt.** Landwirtschaftliche Schule Marienberg, besteht aus zwei unter einer Direktion vereinigten Anstalten: 1) Haupt-